



Arbeitsmaterial für die Berufsschule

**Textil- und Modenäher**  
**Textil- und Modenäherin**

**Textil- und Modeschneider**  
**Textil- und Modeschneiderin**

2015/2020

**Das Arbeitsmaterial ist ab 1. August 2020 freigegeben.**

## **I m p r e s s u m**

Das Arbeitsmaterial basiert auf dem Rahmenlehrplan für die Ausbildungsberufe in der Bekleidungsindustrie Textil- und Modenäher und Textil- und Modenäherin, Textil- und Modeschneider und Textil- und Modeschneiderin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 6. Februar 2015) und der Verordnung über die Berufsausbildung zum Textil- und Modenäher und zur Textil- und Modenäherin vom 25. Juni 2015 (BGBl. Teil I, Nr. 25) sowie der Verordnung über die Berufsausbildung zum Textil- und Modeschneider und zur Textil- und Modeschneiderin vom 25. Juni 2015 (BGBl. Teil I, Nr. 25).

Das Arbeitsmaterial wurde am

Sächsischen Bildungsinstitut  
Dresdner Straße 78 c  
01445 Radebeul

unter Mitwirkung von

Mirjam Flatter	Plauen
Heike Gläßer	Dresden
Manuela Köhler	Plauen
Birgit Lehne	Dresden

2015 erarbeitet.

Eine teilweise Überarbeitung des Arbeitsmaterials erfolgte 2020 durch das

Landesamt für Schule und Bildung  
Standort Radebeul  
Dresdner Straße 78 c  
01445 Radebeul

<https://www.lasub.smk.sachsen.de>

## **HERAUSGEBER**

Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

<https://www.smk.sachsen.de>

Download:

<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	4
2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges	5
3 Stundentafeln	9
Stundentafel Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin	9
Stundentafel Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin	10
4 Hinweise zur Umsetzung	12
5 Beispiele für Lernsituationen	13
6 Berufsbezogenes Englisch	28
7 Hinweise zur Literatur	35

## 1 Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

„(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.“

Das Sächsische Schulgesetz legt in § 1 fest:

„(2) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(3) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. ...“

Für die Berufsschule gilt gemäß § 8 Abs. 1 des Sächsischen Schulgesetzes:

„Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie führt als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.“

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12. März 2015 in der jeweils geltenden Fassung) festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

## **2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges**

Im Zuge der Neuordnung der Berufe in der Bekleidungsindustrie wurden Ordnungsmittel für die Ausbildung zum Textil- und Modenäher/zur Textil- und Modenäherin sowie zum Textil- und Modeschneider/zur Textil- und Modeschneiderin erarbeitet. An die Stelle der bisherigen Stufenausbildung traten jeweils eigene Ausbildungsordnungen für die Berufe Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin sowie Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin.

Berücksichtigt wurde bei der Neuordnung, dass die klassische Bekleidungsfertigung nur noch in Ansätzen in den Musterabteilungen der Unternehmen vorhanden ist. Zusätzlich wurden neue berufliche Einsatzgebiete berücksichtigt, z. B. im Bereich der Konfektion technischer Textilien und bei der Herstellung von Gesundheitsprodukten. Um zu verdeutlichen, dass neben Oberbekleidung auch andere textile Artikel gefertigt werden, tragen die Ausbildungsberufe die neuen Berufsbezeichnungen Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin sowie Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 sind die Vorgaben der KMK für den berufsbezogenen Bereich in die sächsische Stundentafel übernommen worden. Lernfelder, bei denen Stundenanpassungen erfolgten, sind in der Stundentafel gekennzeichnet. Bei der Umsetzung dieser Lernfelder sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Zeitrichtwerte in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Die Ausbildungsinhalte in den ersten beiden Ausbildungsjahren des Textil- und Modeschneiders/der Textil- und Modeschneiderin entsprechen dabei den Ausbildungsinhalten des Textil- und Modenähers/der Textil- und Modenäherin. Wird nach Abschluss der Berufsausbildung zum Textil- und Modenäher/zur Textil- und Modenäherin die Ausbildung zum Textil- und Modeschneider/zur Textil- und Modeschneiderin fortgesetzt, können die zwei Jahre auf die Ausbildung angerechnet werden.

Wegen der weitgehenden Übereinstimmung der Lehrplaninhalte im ersten Ausbildungsjahr ist darüber hinaus eine gemeinsame Beschulung mit Maßschneidern/Maßschneiderinnen, Änderungsschneidern/Änderungsschneiderinnen sowie Technischen Konfektionären/Technischen Konfektionärinnen möglich.

Die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Änderungsschneider/zur Änderungsschneiderin sowie zum Polster- und Dekorationsnäher/zur Polster- und Dekorationsnäherin kann im Umfang von jeweils einem Jahr auf die Dauer der Berufsausbildung zum Textil- und Modeschneider/zur Textil- und Modeschneiderin angerechnet werden.

Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherinnen sowie Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderinnen sind in Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie im In- und Ausland tätig. Sie werden eingesetzt in Näh- und Musterabteilungen in den Bereichen:

- Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung
- Berufs-, Sport- und Freizeitkleidung
- Tag- und Nachtwäsche
- Bademoden und Miederwaren

- Kopfbedeckungen
- Bekleidungszubehör
- Haus- und Heimtextilien
- Konfektion medizinischer und technischer Textilien.

Die berufliche Tätigkeit des Textil- und Modenähers/der Textil- und Modenäherin sowie des Textil- und Modeschneiders/der Textil- und Modeschneiderin erfordert neben technischen und technologischen Kenntnissen Team- und Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit, Kundenwünsche und interkulturelle Besonderheiten zu berücksichtigen. Sie arbeiten selbstständig und verantwortungsbewusst im Rahmen des jeweiligen Arbeitsauftrages und besitzen die Fähigkeit, das eigene Entscheiden und Handeln zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die wesentliche Aufgabe der Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherinnen ist die Fertigung von Bekleidungsartikeln und sonstigen textilen Erzeugnissen anhand von technischen Anweisungen. Sie wählen textile Werk- und Hilfsstoffe und Zubehör nach Verwendungszweck und Wirtschaftlichkeit aus, schneiden die Artikel zu, führen Näharbeitsgänge aus, fügen die Artikel zusammen und führen Bügel- und Fixierarbeiten an diesen durch.

Im Rahmen der Ausbildung zum Textil- und Modenäher/zur Textil- und Modenäherin werden insbesondere folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- eigene Arbeitsabläufe planen und vorbereiten
- Werk- und Hilfsstoffe sowie Zubehör auswählen und einsetzen
- Arbeitsgänge nach technischen Unterlagen rationell ausführen
- Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Konstruktion und Verarbeitung erfassen
- Geräte, Maschinen und Anlagen einrichten, bedienen und warten
- unterschiedliche Fügeverfahren anwenden
- qualitätssichernde Maßnahmen durchführen und Qualität beurteilen
- Grundsätze der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten
- Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen

Die wesentlichen Aufgaben der Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderinnen liegen in den Bereichen Prototypen- und Serienfertigung, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsprüfung und Schnitttechnik. Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderinnen fertigen Bekleidungsartikel und sonstige textile Artikel anhand von technischen Anweisungen an. Sie wählen textile Werk- und Hilfsstoffe und Zubehör nach Verwendungszweck und Wirtschaftlichkeit aus, schneiden die Artikel zu, führen Näharbeitsgänge aus, fügen die Artikel zusammen und führen Bügel- und Fixierarbeiten an diesen durch.

Im Rahmen der Ausbildung zum Textil- und Modeschneider/zur Textil- und Modeschneiderin werden insbesondere folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- eigene Arbeitsabläufe planen und vorbereiten
- Werk- und Hilfsstoffe sowie Zubehör auswählen und einsetzen
- Arbeitsgänge nach technischen Unterlagen rationell ausführen
- Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Konstruktion und Verarbeitung erfassen
- Geräte, Maschinen und Anlagen einrichten, bedienen und warten
- unterschiedliche Fügeverfahren anwenden

- qualitätssichernde Maßnahmen durchführen und Qualität beurteilen
- Grundsätze der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes beachten
- Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen
- Arbeitsvorbereitung für die Prototypen- und Serienfertigung durchführen
- Schnitte erstellen und abwandeln
- Qualitätsprüfungen durchführen

Die Realisierung der Bildungs- und Erziehungsziele der Berufsschule ist auf den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz gerichtet. Diese entfaltet sich in den Dimensionen von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie in Methoden- und Lernkompetenz. Dabei bilden berufliche Handlungen den Ausgangspunkt des Lernprozesses.

Der KMK-Rahmenlehrplan des Ausbildungsberufes ist vor diesem Hintergrund nach Lernfeldern gegliedert. Die Stundentafel des Bildungsganges gliedert sich in einen Pflichtbereich mit berufsübergreifendem und berufsbezogenem Bereich sowie den Wahlbereich. Die Lernfelder der sächsischen Stundentafel sind mit den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes identisch.

Für die vom wöchentlichen Teilzeitunterricht abweichenden Organisationsformen Blockunterricht und 2-2-1-Modell ist die Stundentafel für den berufsbezogenen Bereich basierend auf der VwV Stundentafeln bbS in der jeweils geltenden Fassung von den Schulen in eigener Verantwortung anzupassen.

Die Struktur der Lernfelder orientiert sich in Aufbau und Zielsetzung an Arbeitsprozessen der Textil- und Bekleidungsbranche. Die Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes beschreiben den Qualifikationsstand und die Kompetenzen am Ende des Lernprozesses. Ergänzt durch die Inhalte umfassen sie den Mindestumfang zu vermittelnder Kompetenzen. Vor dem Hintergrund der sich schnell entwickelnden beruflichen Anforderungen sind die Inhalte weitgehend offen formuliert. Diese Struktur fördert und fordert die Einbeziehung neuer Entwicklungen und Tendenzen der Textil- und Bekleidungsbranche in den Unterricht.

Bei der Anordnung der Lernfelder wurde eine logische Reihenfolge zugrunde gelegt. Es ist jedoch genauso eine parallele Planung möglich, da die Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxis ebenfalls gleichzeitig mit diesen Prozessen konfrontiert werden. Die Abgrenzung zwischen den Ausbildungsjahren ist - auch hinsichtlich der zeitlichen Planung in der Ausbildungsordnung und in Bezug auf die Prüfungen - einzuhalten.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes sind in den Schulen vor Ort zu leisten. Die Lernfelder sind für den Unterricht durch Lernsituationen, die exemplarisch für berufliche Handlungssituationen stehen, zu untersetzen. Lernsituationen konkretisieren die Vorgaben des Lernfeldes und werden mittels didaktischer Analyse aus diesen abgeleitet.

Der berufsbezogene Unterricht knüpft an das Alltagswissen und an die Erfahrungen des Lebensumfeldes an und bezieht die Aspekte der Medienbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der politischen Bildung ein. Die Lernfelder bieten umfassende Möglichkeiten, den sicheren, sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien zu thematisieren. Sie beinhalten vielfältige, unmittelbare Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit globalen, gesellschaftlichen und politischen Themen, deren sozialen, ökonomischen und ökologischen

Aspekten sowie Bezügen zur eigenen Lebens- und Arbeitswelt. Die Umsetzung der Lernsituationen unter Einbeziehung dieser Perspektiven trägt aktiv zur weiteren Lebensorientierung, zur Entwicklung der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum selbstbestimmten Handeln und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Bei Inhalten mit politischem Gehalt werden auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontra-Debatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzen des Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Die Digitalisierung und der mit ihr verbundene gesellschaftliche Wandel erfordern eine Vertiefung der informatischen Bildung. Ausgehend von den Besonderheiten des Bildungsganges und unter Beachtung digitaler Arbeits- und Geschäftsprozesse ergibt sich die Notwendigkeit einer angemessenen Hard- und Softwareausstattung und entsprechender schulorganisatorischer Regelungen. Bis zu 25 % der Unterrichtsstunden des berufsbezogenen Unterrichts in jedem Ausbildungsjahr können für den anwendungsbezogenen gerätegestützten Unterricht genutzt werden, wobei eine Klassenteilung möglich ist. Die konkrete Planung obliegt der Schule.

Die Ausprägung beruflicher Handlungskompetenz wird durch handlungsorientierten Unterricht gefördert. Dabei werden beispielhafte Aufgabenstellungen aus der beruflichen Praxis im Unterricht aufgegriffen. Das Lernen erfolgt in vollständigen Handlungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler das Vorgehen selbstständig planen, durchführen, überprüfen, gegebenenfalls korrigieren und schließlich bewerten.

Dieses Unterrichten erfordert vielfältige Sozialformen und Methoden, insbesondere den Einsatz komplexer Lehr-/Lernarrangements wie Projektarbeit oder kooperatives Lernen. Des Weiteren ist eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den beteiligten Lehrkräften des berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereiches sowie der in einem Lernfeld unterrichtenden Lehrkräfte notwendig.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Lern- und Arbeitstechniken anzuwenden und selbstständig weiterzuentwickeln sowie Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und zu bewerten. Demnach soll selbstständiges und vernetztes Denken sowie die Fähigkeit, Probleme zu erkennen und zu lösen, unterstützt werden. Darüber hinaus ist bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein zu entwickeln, dass Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen und lebenslangen Lernen wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben sind.

### 3 Stundentafeln

#### Stundentafel Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtbereich</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Berufsübergreifender Bereich	4 <sup>1</sup>	5
Deutsch/Kommunikation	1	1
Englisch	1	-
Gemeinschaftskunde	1	1
Wirtschaftskunde	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1
Sport	-	1
<b>Berufsbezogener Bereich</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
1 Werk- und Hilfsstoffe anwendungsbezogen auswählen	2	-
2 Textile Erzeugnisse nähen	2	-
3 Produktionsschnitte für Teilerzeugnisse erstellen	2	-
4 Teilerzeugnisse zuschneiden	1	-
5 Textile Erzeugnisse bügeln und fixieren	1	-
6 Textile Erzeugnisse mit modellbezogenen Besonderheiten fertigen	-	2 <sup>2</sup>
7 Modelle für besondere Einsatzgebiete fertigen	-	2
8 Grundschnitte produktionsgerecht abwandeln	-	2 <sup>2</sup>
9 Schnittlagebilder erstellen	-	1
<b>Wahlbereich<sup>3</sup></b>	<b>2</b>	<b>2</b>

<sup>1</sup> Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

<sup>2</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

<sup>3</sup> Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

**Stundentafel Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin**

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtbereich</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Berufsübergreifender Bereich	4 <sup>4</sup>	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7
1 Werk- und Hilfsstoffe anwendungsbezogen auswählen	2	-	-
2 Textile Erzeugnisse nähen	2	-	-
3 Produktionsschnitte für Teilerzeugnisse erstellen	2	-	-
4 Teilerzeugnisse zuschneiden	1	-	-
5 Textile Erzeugnisse bügeln und fixieren	1	-	-
6 Textile Erzeugnisse mit modellbezogenen Besonderheiten fertigen	-	2 <sup>5</sup>	-
7 Modelle für besondere Einsatzgebiete fertigen	-	2	-
8 Grundschnitte produktionsgerecht abwandeln	-	2 <sup>5</sup>	-
9 Schnittlagebilder erstellen	-	1	-
10 Produktionsschnitte entwickeln	-	-	2 <sup>5</sup>

<sup>4</sup> Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

<sup>5</sup> Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
11 Prototypen für die Serienfertigung optimieren	-	-	3
12 Serienfertigung vorbereiten und Qualitätsprüfungen durchführen	-	-	2 <sup>6</sup>
<b>Wahlbereich<sup>7</sup></b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

<sup>6</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

<sup>7</sup> Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

#### **4 Hinweise zur Umsetzung**

In diesem Kontext wird auf die Handreichung „Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne“ (vgl. LaSuB 2022) verwiesen.

Diese Handreichung bezieht sich auf die Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule und enthält u. a. Ausführungen

1. zum Lernfeldkonzept,
2. zu Aufgaben der Schulleitung bei der Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, wie
  - Information der Lehrkräfte über das Lernfeldkonzept und über die Ausbildungsdokumente,
  - Bildung von Lehrerteams,
  - Gestaltung der schulorganisatorischen Rahmenbedingungen,
3. zu Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts, insbesondere zur
  - kompetenzorientierten Planung des Unterrichts,
  - Auswahl der Unterrichtsmethoden und Sozialformen

sowie das Glossar.

## 5 Beispiele für Lernsituationen

**Lernfeld 1**      **Werk- und Hilfsstoffe anwendungsbezogen auswählen**      **1. Ausbildungsjahr**  
**Zeitrictwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	1.1 Anforderungsprofil für einen Rock erstellen	10 Ustd.
	1.2 Produkte aus unterschiedlichen textilen Flächen analysieren	35 Ustd.
	1.3 Fasern unterscheiden und nach dem Anforderungsprofil auswählen	35 Ustd.
<b>Lernsituation</b>	<b>1.3 Fasern unterscheiden und nach dem Anforderungsprofil auswählen</b>	<b>35 Ustd.</b>

**Auftrag**      Ihr Ausbildungsbetrieb möchte zur Vervollständigung seiner Produktpalette eine neue Kollektion aufnehmen. Dazu sollen auf der Grundlage des Anforderungsprofils zur Anfertigung eines Rockes geeignete Fasern ausgewählt werden. Sie werden beauftragt, die Eigenschaften von Fasern zu analysieren, zu vergleichen und hinsichtlich ihrer Eignung für diesen Auftrag zu beurteilen. Erstellen und präsentieren Sie ein Faser-Portfolio.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.3.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Anforderungsprofil nach Auftrag auswählen  Faserstoffe systematisieren  Wesentliche Eigenschaften festlegen - Gebrauchseigenschaften - Trageeigenschaften - Pflegeeigenschaften  Überblick zu Methoden der Faserstoffuntersuchung verschaffen - Brennprobe - Mikroskopie  Sich zur Textilkennzeichnung informieren	5	siehe Lernsituation (LS) 1.1            Bezug zu Anforderungsprofil
1.3.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Struktur des Faser-Portfolios abstimmen  Übersicht der Faserstoffe erstellen  Eigenschaften der Natur- und Chemiefaserstoffe unterscheiden und darstellen  Textile Fasern nach ausgewählten Methoden untersuchen und Ergebnisse protokollieren  Faserstoffmischungen auswählen und bewerten  Textilkennzeichnung festlegen	27	berufsbezogene Informationsverarbeitung            Bezug zu Anforderungsprofil    berufsbezogenes Englisch

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Rohstoffe je nach Anforderungsprofil für einen Rock auswählen Faser-Portfolio erstellen und präsentieren		
1.3.3	<b>Bewerten/Reflektieren</b>	Ergebnisse diskutieren und bewerten Materialauswahl unter ökologischen Gesichtspunkten prüfen Präsentation beurteilen Ergebnisse und Vorgehensweise reflektieren	3	Deutsch/Kommunikation  Kritik und Selbstkritik

**Lernfeld 2 Textile Erzeugnisse nähen**

**1. Ausbildungsjahr  
Zeitrictwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	2.1 Dokumente der Arbeitsablaufplanung analysieren	5 Ustd.
	2.2 Maschinen und Zusatzgeräte auswählen	32 Ustd.
	2.3 Fäden produkt- und prozessbezogen auswählen	10 Ustd.
	2.4 Stichtypen und Nahtarten auswählen und darstellen	23 Ustd.
	2.5 Nähetechniken unter Berücksichtigung der Ergonomie ausführen	10 Ustd.

**Lernsituation 2.4 Stichtypen und Nahtarten auswählen und darstellen 23 Ustd.**

**Auftrag** Für die Modellabteilung sollen verschiedene Formen aufgesetzter Taschen gefertigt werden. Wählen und vergleichen Sie dazu verschiedene Stichtypen und Nahtarten. Stellen Sie diese zeichnerisch dar, beurteilen Sie Eigenschaften und optische Wirkung. Entscheiden Sie sich für eine geeignete Möglichkeit der Darstellung Ihrer Taschenformen und präsentieren Sie diese in geeigneter Weise.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.4.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Notwendige Informationen zu aufgesetzten Taschenformen zusammenstellen  Darstellungsmöglichkeiten und Darstellungsformen recherchieren  Informationen zu Stichtypen und Nahtarten beschaffen - Eigenschaften - optische Wirkung - Verbrauch	15	Näharbeiten, Papierarbeiten, technische Zeichnung  Bezug zu LS 2.2 berufsbezogenes Englisch geltende Normen
2.4.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Stichtypen und Nahtarten zeichnerisch darstellen  Taschenformen skizzieren  Stichtypen und Nahtarten auswählen  Nahtbezogene Kenngrößen berechnen  Geeignete Darstellungsformen wählen und Taschenformen fertigen	6	geltende Normen symbolische Darstellung
2.4.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Taschenformen präsentieren  Verschiedene Darstellungsformen diskutieren  Auswahl der Stichtypen und Nahtarten begründen  Vorgehensweise und Ergebnisse reflektieren	2	Deutsch/Kommunikation  Feedback

**Lernfeld 3                      Produktionsschnitte für Teilerzeugnisse herstellen                      1. Ausbildungsjahr**  
**Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	3.1 Modellstammbblätter analysieren	10 Ustd.
	3.2 Modellgrundformen beschreiben	20 Ustd.
	3.3 Technische Zeichnungen für Teilerzeugnisse erstellen	20 Ustd.
	3.4 Produktionsschnitte entwickeln und überprüfen	30 Ustd.

**Lernsituation                      3.1 Modellstammbblätter analysieren                      10 Ustd.**

**Auftrag**                      Ein international agierendes Unternehmen möchte die Arbeitskleidung seiner Mitarbeiter personengebunden fertigen lassen. Die in Ihrem Unternehmen vorhandenen Modellstammbblätter müssen daraufhin angepasst werden. Sie erhalten den Auftrag, die fehlenden Angaben in den Modellstammbblättern zu ergänzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.1.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Aufbau und Inhalt eines Modellstammbblattes erfassen  Sich mit der Proportionslehre vertraut machen  Informationen zu Größensystemen zusammenstellen  Überblick zu Teilerzeugnissen verschaffen	4	Lehrbuch verschiedene Modelle  Größenbezug zum Modell Bezug zu LS 3.2 (Proportionsfigur)  internationale Größensysteme
3.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Modellzeichnungen lesen und Teilerzeugnisse benennen  Geeignetes Größensystem auswählen  Fehlende Daten im Modellstammbblatt ergänzen	4	in Abhängigkeit vom Modell
3.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Modellstammbblätter vergleichen und kritisch bewerten  Modellstammbblätter auf Vollständigkeit prüfen und ggf. fehlerhafte und fehlende Angaben korrigieren	2	Kritik und Selbstkritik

**Lernfeld 4 Teilerzeugnisse zuschneiden** **1. Ausbildungsjahr**  
**Zeitrichtwert: 40 Ustd.**

Lernsituationen 4.1 Zuschnitt von Teilerzeugnissen planen 30 Ustd.  
4.2 Teilerzeugnisse zuschneiden, kontrollieren und einrichten 10 Ustd.

**Lernsituation 4.1 Zuschnitt von Teilerzeugnissen planen 30 Ustd.**

**Auftrag** Sie arbeiten in der Zuschnittabteilung Ihres Unternehmens. Sie werden beauftragt, die Varianten des Zuschnitts für verschiedene Formteile vorzubereiten. Stellen Sie anhand der jeweiligen Material- und Teilelisten die erforderlichen Materialien zusammen. Wählen Sie Lege- und Zuschnittverfahren und geeignete Betriebsmittel aus. Überprüfen Sie die Zuschnittvarianten für die Formteile unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
4.1.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Material- und Teileliste prüfen Sich über das Lagenlegen von Teilerzeugnissen informieren - Aufmachungsarten - Legearten - Legeverfahren - Legekriterien Sich einen Überblick über Betriebsmittel zum Zuschnitt und zum Markieren verschaffen Umweltgerechte Entsorgung verantwortungsbewusst vorbereiten	16	Bezug zum Schnittbild berufsbezogenes Englisch  Mindmap  Gemeinschaftskunde
4.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Materialien beschaffen Legeverfahren auswählen Zuschnittverfahren festlegen Betriebsmittel zuordnen Qualitative, ergonomische, sicherheitstechnische, ökonomische und auftragsbezogene Aspekte beachten	10	
4.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Auswahl der Legeverfahren, Zuschnittverfahren und der Betriebsmittel begründen Auswahl unter Berücksichtigung qualitativer, ergonomischer, sicherheitstechnischer, ökonomischer und auftragsbezogener Aspekte kritisch überprüfen	4	Deutsch/Kommunikation  Diskussion



**Lernfeld 6** **Textile Erzeugnisse mit modellbezogenen Besonderheiten fertigen** **2. Ausbildungsjahr**

**Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.<sup>8</sup>**  
**Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	6.1 Produkte mit modellbezogenen Besonderheiten analysieren	40 Ustd.
	6.2 Optische Wirkungen und Funktionen von speziellen Flächen vergleichen	40 Ustd.
	6.3 Produkte mit besonderen Anforderungen fertigen	20 Ustd.
<b>Lernsituation</b>	<b>6.1 Produkte mit modellbezogenen Besonderheiten analysieren</b>	<b>40 Ustd.</b>

**Auftrag** Sie arbeiten in der Arbeitsvorbereitung eines Unternehmens, das Kinderbekleidung herstellt. Die Kollektion soll aktualisiert werden. Analysieren Sie Modetrends der Herbst-Winter-Saison nach modellbezogenen Besonderheiten: Biesen, Falten, Volants, Rüschen und Blenden sowie modischem und fertigungstechnischem Zubehör. Fertigen Sie eine Präsentation an und vergleichen Sie die Ergebnisse in Hinblick auf Funktion, optische Wirkung und Einsatzmöglichkeiten für die Aktualisierung der Kollektion.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
6.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Vorhandene Kollektion analysieren Informationen recherchieren - modellbezogene Besonderheiten - fertigungstechnische Zutaten - modische Zutaten - Besonderheiten von Kinderbekleidung Möglichkeiten der Präsentation prüfen Kriterien für die Präsentation festlegen	10	berufsbezogene Informationsverarbeitung  Präsentationssoftware, Schautafel, zeichnerische Darstellung  Diskussion
6.1.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Modellbezogene Besonderheiten und Ausschmückungen vergleichen und systematisieren Schnitttechnisch notwendige Parameter festlegen Modische Zutaten auswählen - Spitzen - Posamenten - Pelz - Leder - Accessoires Fertigungstechnische Zutaten zuordnen - Verschlussmittel - Einlagestoffe - Futterstoffe - Nähfäden	25	Naht- und Saumzugaben

<sup>8</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Darstellungsform wählen Präsentation anfertigen		Sorgfalt Präsentationssoftware Selbstkritik
6.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Ergebnisse vergleichen, bewerten und auf Praxistauglichkeit prüfen Präsentationen kriteriengestützt einschätzen	5	Perspektivwechsel Kritik und Selbstkritik

**Lernfeld 7 Modelle für besondere Einsatzgebiete fertigen** **2. Ausbildungsjahr**  
**Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	7.1 Anforderungsprofile für Textilien mit besonderen Funktionen erstellen	30 Ustd.
	7.2 Auswirkungen von Veredlungsprozessen unterscheiden	15 Ustd.
	7.3 Textilien nach Anforderungsprofil unter Berücksichtigung ökologischer und gesundheitlicher Aspekte auswählen	15 Ustd.
	7.4 Fügeprozesse für Textilien mit besonderen Funktionen bewerten	20 Ustd.
<b>Lernsituation</b>	<b>7.4 Fügeprozesse für Textilien mit besonderen Funktionen bewerten</b>	<b>20 Ustd.</b>

**Auftrag** Bei einem Hersteller von Outdoorartikeln häufen sich Reklamationen bezüglich undichter Nähte. Sie werden vom Leiter der Qualitätsabteilung beauftragt, die Nahtverarbeitung der Produkte zu überprüfen und Vorschläge zu einer geeigneten Verarbeitung zu unterbreiten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.4.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Anforderungsprofil für Outdoorartikel untersuchen Dokumente der Arbeitsvorbereitung analysieren - Materialliste - Arbeitsplan - Maschineneinsatz Überblick verschaffen über Füge- techniken zur Nahtverarbeitung - Nähen - Kleben - Schweißen	6	Zelt, Plane, Funktionsjacke, Anorak, Skibekleidung Selbstständigkeit Wirtschaftlichkeit Deutsch/Kommunikation
7.4.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Produkt untersuchen und mit dem An- forderungsprofil und mit den Doku- menten der Arbeitsvorbereitung ver- gleichen Alternative Füge- techniken auswählen und unter Berücksichtigung vorgege- bener Parameter vergleichen Sicherheitsbestimmungen beachten Alternative Füge- techniken auf opti- sche Wirkung und Eignung überprüfen Begründete Auswahl der Füge- technik treffen und reflektieren Vorschläge für alternative Verarbei- tung unterbreiten	10	Selbstständigkeit Wirtschaftlichkeit Verantwortungsbewusstsein Bewertungskriterien Deutsch/Kommunikation
7.4.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Ergebnisse mit Kundenanforderungen an Material, Funktion und Verarbei- tung überprüfen Ergebnisse dem Leiter der Qualitäts- abteilung präsentieren	4	kommunikative Kompetenz

**Lernfeld 8      Grundschnitte produktionsgerecht abwandeln      2. Ausbildungsjahr**  
**Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.<sup>9</sup>**  
**Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	8.1 Modifikationen von Schnittabwandlungen sowie Produktdetails beschreiben und zeichnerisch darstellen	20 Ustd.
	8.2 Modifikationen entwickeln und bewerten	50 Ustd.
	8.3 Grundschnitte computergestützt abwandeln	30 Ustd.
<b>Lernsituation</b>	<b>8.1 Modifikationen von Schnittabwandlungen sowie Produktdetails beschreiben und zeichnerisch darstellen</b>	<b>20 Ustd.</b>

**Auftrag**      Eine Hotelkette plant einen Imagewechsel. Dazu soll die Berufsbekleidung der Mitarbeiter neu gestaltet werden.  
 Analysieren Sie die vorhandenen Modellformen und unterbreiten Sie Vorschläge zur Neugestaltung. Beschreiben und zeichnen Sie die geänderten Modellformen und Produktdetails und bereiten Sie damit Modellstamblätter und notwendige Schnittabwandlungen vor.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.1.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Imagewechsel konkretisieren Sich über Grund- und Modellformen informieren Vorhandene Modellformen analysieren	8	Proportionsfigur, Figurtypen
8.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Vorschläge zur Neugestaltung sammeln Vorschläge vergleichen und auswählen Ausgewählte Modellabwandlungen beschreiben und zeichnerisch darstellen Produktdetails beschreiben und zeichnerisch darstellen Bei der Formulierung der Modellabwandlungen und Produktdetails Vorgaben im Modellstamblatt beachten	10	Brainstorming, Gruppenarbeit, Skizzen Gruppenarbeit  Sorgfalt, Selbstständigkeit
8.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Ergebnisse präsentieren und reflektieren Vorbereitung der Modellstamblätter einschätzen Schlussfolgerungen für die Schnittabwandlung ziehen	2	Kritik und Selbstkritik

<sup>9</sup> Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.



**Lernfeld 10****Produktionsschnitte entwickeln****3. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.<sup>10</sup>****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	10.1 Technische Dokumente analysieren	16 Ustd.
	10.2 Produktionsschnitte aus Modellschnitten entwickeln	60 Ustd.
	10.3 Produktionsschnitte gradieren	14 Ustd.
	10.4 Serienschnittlagebilder erstellen	10 Ustd.
<b>Lernsituation</b>	<b>10.1 Technische Dokumente analysieren</b>	<b>16 Ustd.</b>

**Auftrag**

Sie arbeiten in der Schnittabteilung eines Damenkonfektionsunternehmens. Aus dem Modellschnitt „Annabella“ sollen die Produktionsschnitte entwickelt werden. Analysieren Sie den vorliegenden Modellschnitt und die dazu gehörigen technischen Dokumente hinsichtlich verschiedener modellbedingter und fertigungstechnischer Besonderheiten sowie der modellspezifischen Materialeigenschaften. Leiten Sie daraus die für den Produktionsschnitt relevanten Vorgaben ab und dokumentieren Sie diese. Besprechen Sie die Ergebnisse mit dem Meister.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.1.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Modellschnitt hinsichtlich der Auswirkungen auf den Produktionsschnitt einschätzen - Längenänderungen - formgebende Elemente, Teilungsnähte - modellbedingte Nahtverlegungen - Schlitzvarianten  Technische Dokumente hinsichtlich der Auswirkungen auf den Produktionsschnitt untersuchen - Konfektionsgrößen - modellspezifische Materialeigenschaften - fertigungstechnische Besonderheiten	10	Modellstammbblatt, Schnittteile- und Materialliste  fertigungsbedingte Nahtveränderungen Knipse, Markierungen, Nahtzugaben, Zuschnittverfahren
10.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Produktionsschnitt relevante Vorgaben ableiten und dokumentieren  Arten der Hilfsschablonen festlegen	4	
10.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Produktionsschnitte ziehen  Ergebnisse mit dem Meister besprechen  Arbeitsprozess reflektieren	2	kommunikative Kompetenz  Kritik und Selbstkritik

<sup>10</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

**Lernfeld 11 Prototypen für die Serienfertigung optimieren****3. Ausbildungsjahr  
Zeitrictwert: 120 Ustd.**

Lernsituationen	11.1 Modellbeschreibungen und Modellskizzen erstellen	20 Ustd.
	11.2 Prototypen-Fertigung vorbereiten	60 Ustd.
	11.3 Prototypen prüfen	20 Ustd.
	11.4 Arbeitsablauf für die Serienfertigung festlegen	20 Ustd.

**Lernsituation 11.2 Prototypen-Fertigung vorbereiten 60 Ustd.**

**Auftrag** Sie arbeiten in der Modellabteilung eines Damenkonfektionsunternehmens. Auf der Grundlage der in der Schnittabteilung erstellten Produktionsschnitte sowie der dazugehörigen Modellbeschreibungen und Modellskizzen sollen Prototypen gefertigt werden.

Leiten Sie Verarbeitungstechniken passend zur Materialvorgabe ab, bestimmen Sie die notwendigen Betriebsmittel und Zusatzeinrichtungen und ermitteln Sie die erforderlichen Prozessdaten zur Maschineneinstellung. Legen Sie die Reihenfolge zur Fertigung fest und erstellen Sie Arbeitspläne.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Modellbeschreibungen lesen, Modellskizzen und Produktionsschnitte zuordnen	8	verschiedene Materialien und/oder Modelle vorgeben
11.2.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Verarbeitungstechniken testen und auswählen Betriebsmittel und Zusatzeinrichtungen festlegen Prozessdaten zur Maschineneinrichtung bestimmen und überprüfen Reihenfolge der Fertigung festlegen Arbeitspläne erstellen	40	Grifftechniken  Struktur der Arbeitspläne, Gruppenarbeit
11.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Arbeitspläne präsentieren Arbeitspläne vergleichen und bewerten Vorgehensweise und Ergebnisse reflektieren Optimierung diskutieren	12	Präsentationstechniken Kritik und Selbstkritik

**Lernfeld 12 Serienfertigung vorbereiten und Qualitätsprüfungen durchführen****3. Ausbildungsjahr****Zeitrichtwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.<sup>11</sup>****Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	12.1 Wareneingangsprüfungen durchführen	10 Ustd.
	12.2 Arbeitsschritte der Serienfertigung unter betriebsorganisatorischen und ergonomischen Gesichtspunkten planen	40 Ustd.
	12.3 Zeitdaten berechnen und auftragsbezogene Herstellungskosten kalkulieren	30 Ustd.
	12.4 Einhaltung von Qualitätsvorgaben prüfen und Erzeugnisse für Lagerung und Versand vorbereiten	20 Ustd.
<b>Lernsituation</b>	<b>12.2 Arbeitsschritte der Serienfertigung unter betriebsorganisatorischen und ergonomischen Gesichtspunkten planen</b>	<b>40 Ustd.</b>

**Auftrag** Sie arbeiten in der Abteilung Arbeitsvorbereitung. Sie erhalten den Auftrag, die Produktion des Modells „Annabella“ auf der Grundlage der Dokumente der Prototypenfertigung in einer vorgegebenen Stückzahl termingebunden zu planen und zu dokumentieren.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Dokumente der Prototypenfertigung analysieren  Fertigungsarten und -verfahren unterscheiden  Überblick zu ergonomischen und sicherheitstechnischen Aspekten der Fertigung verschaffen	10	Bezug zu LF 10 und 11 Produktionsauftrag für Modell vorgeben  Bezug zu LF 2, 4, 5
12.2.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Technische Zeichnungen erstellen  Verarbeitungsanweisungen formulieren  Qualitätstoleranzen festlegen  Material- und Teilelisten aufstellen  Arbeitspläne für die Serienfertigung erstellen  Maschinenaufstellung planen  Arbeitsplatzgestaltung einrichten  Dokumente zur Planung zusammenstellen	25	Modell, Modell-Details  Gruppenarbeit Bezug zu LS 12.3  ergonomische Gesichtspunkte, Wirtschaftlichkeit  Sorgfalt

<sup>11</sup> Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Arbeitsergebnisse präsentieren und vergleichen Optimale Variante auswählen und begründen Alternativen im Hinblick auf Umsetzbarkeit diskutieren	5	Diskussion  Kritik und Selbstkritik

## 6 Berufsbezogenes Englisch

Berufsbezogenes Englisch bildet die Integration der Fremdsprache in die Lernfelder ab. Der Englischunterricht im berufsübergreifenden Bereich gemäß den Vorgaben der Stundentafel und der Unterricht im berufsbezogenen Englisch stellen eine Einheit dar. Es werden gezielt Kompetenzen entwickelt, die die berufliche Mobilität der Schülerinnen und Schüler in Europa und in der globalisierten Lebens- und Arbeitswelt unterstützen.

Der Englischunterricht orientiert auf eine weitgehend selbstständige Sprachverwendung mindestens auf dem Niveau B1 des KMK-Fremdsprachenzertifikats<sup>12</sup>, das sich an den Referenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GeR) orientiert. Dabei werden die vorhandenen fremdsprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Produktion, Mediation und Interaktion um berufliche Handlungssituationen erweitert.<sup>13</sup> Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sollten motiviert werden, sich den Anforderungen des Niveaus B2 zu stellen.

Grundlage für den berufsbezogenen Englischunterricht bilden die in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplans formulierten fremdsprachlichen Aspekte. Der in den Lernfeldern integrativ erworbene Fachwortschatz wird in vielfältigen Kommunikationssituationen angewandt sowie orthografisch und phonetisch gesichert. Relevante grammatische Strukturen werden aktiviert. Der Unterricht strebt den Erwerb grundlegender interkultureller Handlungsfähigkeit mit dem Ziel an, mehr Sicherheit im Umgang mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern zu entwickeln. Damit werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, im beruflichen Kontext erfolgreich zu kommunizieren.

Der Unterricht im berufsbezogenen Englisch ist weitgehend in der Fremdsprache zu führen und handlungsorientiert auszurichten. Dies kann u. a. durch Projektarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele geschehen. Dazu sind die Simulation wirklichkeitsnaher Situationen im Unterricht, die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik und Medien sowie das Einüben und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken eine wesentliche Voraussetzung.

Vertiefend kann berufsbezogenes Englisch im Wahlbereich angeboten werden. Empfehlungen dazu werden in den berufsgruppenbezogenen Modulen des Lehrplans Englisch für die Berufsschule/ Berufsfachschule sowie nachfolgend exemplarisch in diesem Arbeitsmaterial gegeben.

Die Teilnahme an den Prüfungen zur Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen Niveau B1 oder Niveau B2 in der beruflichen Bildung in einem berufsrelevanten Bereich kann von den Schülerinnen und Schülern in Abstimmung mit der Lehrkraft für Fremdsprachen individuell entschieden werden.

---

<sup>12</sup> Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/1998/1998\\_11\\_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf)

<sup>13</sup> Kompetenzbeschreibungen der Anforderungsniveaus siehe Anhang

## 1. Ausbildungsjahr

<b>Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu</b>	
<b>Lernfeld 1:</b>	<b>Werk- und Hilfsstoffe anwendungsbezogen auswählen</b>
<b>Ziele</b>	
Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich mit Hilfe fremdsprachlicher Materialien einen Überblick über textile Faserstoffe und deren Einteilung. Sie erstellen eine Übersicht mit den englischen Benennungen sowie den dazugehörigen Textilkennzeichnungen.	
<b>Inhalte</b>	
Faserstoffe	
- Naturfasern	
- Chemiefasern	
Textilkennzeichnungen	
<b>Didaktisch-methodische Hinweise</b>	
Neben der Festigung des Grundwortschatzes spielt der Erwerb von fachspezifischem Vokabular eine wichtige Rolle. Es wird empfohlen, englische Ausgangstexte als Grundlage für die Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Schwerpunkte einzusetzen. Fachwörterbücher sowie Internetquellen können ebenso dazu genutzt werden.	
In diesem Zusammenhang bietet sich an, allgemeine Satzstrukturen sowie Passivkonstruktionen in Partnerarbeit zu wiederholen und anzuwenden.	

<b>Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu</b>	
<b>Lernfeld 2:</b>	<b>Textile Erzeugnisse nähen</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über die englischen Bezeichnungen von Stichtypen und Nahtarten bei der Fertigung aufgesetzter Taschenformen.</p> <p>Sie erfassen Arbeitsaufträge in der Fremdsprache und geben wesentliche Informationen an ihre Mitarbeiter weiter.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Stichtypen	
Nahtarten	
<b>Didaktisch-methodische Hinweise</b>	
<p>Neben der Befähigung zum Erfassen inhaltlicher Anforderungen von Arbeitsaufträgen sollte die mündliche Weitergabe von Arbeitsanweisungen im Vordergrund stehen. Es empfiehlt sich deshalb, in diesem Zusammenhang das freie Sprechen zu trainieren. Dabei gilt es, den Grundwortschatz zu festigen sowie fachspezifisches Vokabular einzubeziehen.</p>	

<b>Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu</b>	
<b>Lernfeld 4:</b>	<b>Teilerzeugnisse zuschneiden</b>
<b>Ziele</b>	
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich mit Hilfe fremdsprachlicher Materialien über das Lagenlegen. Sie fixieren wesentliche Inhalte stichpunktartig in der Fremdsprache.	
Sie verschaffen sich einen Überblick über Betriebsmittel zum Zuschnitt und präsentieren relevante Fachtermini in einer bilingualen Schautafel.	
<b>Inhalte</b>	
Lagenlegen	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufmachungsarten</li><li>- Legearten</li><li>- Legeverfahren</li><li>- Legekriterien</li><li>- Richtlinien</li></ul>	
Betriebsmittel zum Zuschnitt	
<b>Didaktisch-methodische Hinweise</b>	
Neben der Festigung des Grundwortschatzes spielt der Erwerb von fachspezifischem Vokabular eine wichtige Rolle. Es wird empfohlen, englische Ausgangstexte als Grundlage für die Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Schwerpunkte einzusetzen. Fachwörterbücher sowie Internetquellen können ebenso dazu genutzt werden.	
Ebenso soll die Erarbeitung und Präsentation fachlicher Informationen trainiert werden.	

<b>Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu</b>
<b>Lernfeld 5:           Textile Erzeugnisse bügeln und fixieren</b>
<b>Ziele</b> Die Schülerinnen und Schüler informieren sich mit Hilfe fremdsprachlicher Materialien über das Bügeln und Fixieren. Sie tragen die Fachtermini zum Bügeln und Fixieren in einem Glossar zusammen. Sie erfassen Anforderungen an Arbeitsvorgänge und formulieren daraus Arbeitsanweisungen.
<b>Inhalte</b>  Bügeln <ul style="list-style-type: none"><li>- Bügeltemperatur</li><li>- Bügeldruck</li><li>- Bügelzeit</li><li>- Bügelanlagen</li></ul> Fixieren <ul style="list-style-type: none"><li>- Fixiertemperatur</li><li>- Fixierdruck</li><li>- Fixierzeit</li><li>- Fixieranlagen und -verfahren</li></ul>
<b>Didaktisch-methodische Hinweise</b>  Neben der Festigung des Grundwortschatzes spielt der Erwerb von fachspezifischem Vokabular eine wichtige Rolle. Es wird empfohlen, englische Ausgangstexte als Grundlage für die Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Schwerpunkte einzusetzen. Fachwörterbücher sowie Internetquellen können ebenso dazu genutzt werden.  Es empfiehlt sich in Partnerarbeit unter Verwendung fachsprachlicher Lexika inhaltliche Schwerpunkte zusammenzutragen. Die Aussprache und Schreibweise relevanter Fachbegriffe sollen in verschiedenen schriftlichen und mündlichen Übungen gefestigt werden.

## **Anhang**

Die Niveaubeschreibung des KMK-Fremdsprachenzertifikats<sup>14</sup> weist folgende Anforderungen in den einzelnen Kompetenzbereichen aus:

### **Rezeption: Gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen**

#### ***Hör- und Hörsehverstehen***

##### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

##### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexere berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist.

#### ***Leseverstehen***

##### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen.

##### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen.

### **Produktion: Fremdsprachige Texte erstellen**

##### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen.

##### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen.

---

<sup>14</sup> Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/1998/1998\\_11\\_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf)

## **Mediation: Textinhalte in die jeweilige Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermitteln**

### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben. Sie können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen.

### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen. Sie können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen als auch zusammenfassen.

## **Interaktion: Gespräche in der Fremdsprache führen**

### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen.

### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen.

## 7 Hinweise zur Literatur

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Bonn. Stand: Juni 2021.

[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2021/2021\\_06\\_17-GEP-Handreichung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_06_17-GEP-Handreichung.pdf)

Landesamt für Schule und Bildung: Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne. 2022.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14750>

Landesamt für Schule und Bildung: Operatoren in der beruflichen Bildung. 2021.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/39372>

Hinweise zur Veränderung des Arbeitsmaterials richten Sie bitte an das

Landesamt für Schule und Bildung  
Standort Radebeul  
Dresdner Straße 78 c  
01445 Radebeul

---

Notizen:

Die für den Unterricht an berufsbildenden Schulen zugelassenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien sind in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in ihrer jeweils geltenden Fassung enthalten.

Die freigegebenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien finden Sie als Download unter <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>.

Das Angebot wird durch das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul, ständig erweitert und aktualisiert.